

Presseinformationen

Matthias Link
Konzern-Kommunikation

Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 608-2872
F +49 6172 608-2294
matthias.link@fresenius.com
www.fresenius.de

30. Oktober 2018

Fresenius: 3. Quartal 2018 mit anhaltend starkem währungsbereinigtem Konzernergebniswachstum

- Fresenius Kabi mit ausgezeichneter Entwicklung in allen Regionen und Produktkategorien
- Umsatz- und Ergebniswachstum von Fresenius Medical Care liegt unter den Erwartungen
- Vorbereitende Maßnahmen für erwartete regulatorische Anforderungen sowie ein Rückgang von Fallzahlen dämpfen Entwicklung bei Helios Deutschland; Helios Spanien mit stabilem und dynamischem Wachstum
- Ausgezeichnete Dynamik bei Vamed sowohl im Projekt- als auch im Dienstleistungsgeschäft

Konzernausblick für 2018 bestätigt und konkretisiert

Wie bereits am 16. Oktober 2018 bekannt gegeben, bestätigt und konkretisiert Fresenius den Konzernausblick¹ für das laufende Geschäftsjahr. Dies ist vor allem auf eine hervorragende Entwicklung von Fresenius Kabi zurückzuführen, welche die unter den Erwartungen liegenden Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Fresenius Medical Care und Helios Deutschland teilweise ausgleichen konnte. Der Konzernumsatz soll währungsbereinigt am unteren Ende der ursprünglichen Bandbreite von 5% bis 8%² steigen. Das Konzernergebnis^{1,3,4} soll währungsbereinigt am unteren Ende der ursprünglichen Bandbreite von 6% bis 9% wachsen. Exklusive der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts soll das Konzernergebnis^{1,3,5} währungsbereinigt am unteren Ende der ursprünglichen Bandbreite von ~10% bis 13% steigen.

¹ 2018 vor Sondereinflüssen (ohne Effekte aus Akorn und NxStage Transaktionen und Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und einer erhöhten FCPA-Rückstellung)

² Basis 2017 exklusive IFRS-15-Einführung (-486 Mio €) und Veräußerungen im Versorgungsmanagement (-558 Mio €) bei Fresenius Medical Care

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

⁴ Basis 2017: 1.804 Mio €; 2018 vor Sondereinflüssen; inklusive Aufwendungen von Fresenius Medical Care für Informationskampagnen zu Referenden in den USA, inklusive Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts bei Fresenius Kabi (43 Mio € nach Steuern in 2017 und ~120 Mio € nach Steuern in 2018)

⁵ Basis 2017: 1.847 Mio €; 2018 vor Sondereinflüssen; inklusive Aufwendungen von Fresenius Medical Care für Informationskampagnen zu Referenden in den USA; exklusive Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts bei Fresenius Kabi (43 Mio € nach Steuern in 2017 und ~120 Mio € nach Steuern in 2018)

Angaben ohne explizite Zeitangabe beziehen sich auf den Zeitraum 1.-3. Quartal 2018

3. Quartal 2018:

• Umsatz	8,2 Mrd € (+3 % ¹ , +4 % währungsbereinigt ¹)
• EBIT ²	1.112 Mio € (+0 %, +0 % währungsbereinigt)
• EBIT ² (exkl. Biosimilars-Geschäft)	1.153 Mio € (+3 %, +2 % währungsbereinigt)
• Konzernergebnis ^{2,3}	445 Mio € (+8 %, +8 % währungsbereinigt)
• Konzernergebnis ^{2,3} (exkl. Biosimilars-Geschäft)	474 Mio € (+13 %, +13 % währungsbereinigt)

1.-3. Quartal 2018:

• Umsatz	24,7 Mrd € (+1 % ¹ , +5 % währungsbereinigt ¹)
• EBIT ²	3.311 Mio € (-5 %, -1 % währungsbereinigt)
• EBIT ² (exkl. Biosimilars-Geschäft)	3.424 Mio € (-3 %, +2 % währungsbereinigt)
• Konzernergebnis ^{2,3}	1.367 Mio € (+3 %, +7 % währungsbereinigt)
• Konzernergebnis ^{2,3} (exkl. Biosimilars-Geschäft)	1.449 Mio € (+8 %, +12 % währungsbereinigt)

Stephan Sturm, Vorstandsvorsitzender von Fresenius, sagte: „Auch im dritten Quartal konnte Fresenius gesunde Umsatzzuwächse erreichen. Unseren Gewinn konnten wir sogar noch etwas stärker steigern. Fresenius Kabi, Fresenius Vamed und Quirónsalud haben sich dabei ganz ausgezeichnet entwickelt. Bei Fresenius Medical Care und den Helios-Kliniken in Deutschland arbeiten wir daran, uns noch besser auf sich verändernde Rahmenbedingungen einzustellen. Aus einer insgesamt starken Position heraus gehen wir in den Endspurt zu einem neuen Rekordjahr.“

¹ Wachstumsrate adjustiert um IFRS-15-Einführung und Veräußerungen im Versorgungsmanagement (Basis Q3/17: 7.927 Mio €; Basis Q1-3/17: 24.551 Mio. €)

² Vor Sondereinflüssen (vor Aufwendungen im Zusammenhang mit der Akorn-Transaktion und Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei Fresenius Medical Care, erhöhte FCPA-Rückstellung); Wachstumsraten: Basis 2017 adjustiert um Veräußerungen im Versorgungsmanagement

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf den Seiten 20-21.

5 % währungsbereinigter Umsatzanstieg¹

Der Konzernumsatz stieg um 1 %¹ (währungsbereinigt: 5 %¹) auf 24.695 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 25.191 Mio €). Das organische Wachstum betrug 4 %. Akquisitionen/Desinvestitionen trugen netto 1 % zum Umsatzanstieg bei. Währungsumrechnungseffekte hatten einen negativen Einfluss von 4 %. Sie ergaben sich insbesondere aus der Abwertung des US-Dollars und des chinesischen Yuan gegenüber dem Euro. Im 3. Quartal 2018 stieg der Konzernumsatz um 3 %¹ (währungsbereinigt: 4 %¹) auf 8.192 Mio € (3. Quartal 2017: 8.297 Mio €). Das organische Wachstum lag bei 4 %. Akquisitionen/Desinvestitionen hatten keinen Einfluss. Währungsumrechnungseffekte minderten den Umsatz um 1 %.

Konzernumsatz nach Regionen:

in Mio €	Q3/18	Q3/17	Veränderung Ist-Kurse	Währungsumrechnungseffekte	Veränderung währungs-bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen / Desinvestitionen	Anteil am Konzernumsatz
Nordamerika	3.446	3.274 ¹	5 %	2 %	3 %	4 %	-1 %	42 %
Europa	3.480	3.407	2 %	-1 %	3 %	2 %	1 %	42 %
Asien-Pazifik	846	790	7 %	-1 %	8 %	9 %	-1 %	11 %
Lateinamerika	337	356	-5 %	-21 %	16 %	16 %	0 %	4 %
Afrika	83	100	-17 %	-3 %	-14 %	-13 %	-1 %	1 %
Gesamt	8.192	7.927 ¹	3 %	-1 %	4 %	4 %	0 %	100 %

¹ Basis Q3/17 adjustiert um IFRS 15 Anwendung (-117 Mio €) und Veräußerungen im Versorgungsgeschäft (-253 Mio. €)

in Mio €	Q1-3/18	Q1-3/17	Veränderung Ist-Kurse	Währungsumrechnungseffekte	Veränderung währungs-bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen / Desinvestitionen	Anteil am Konzernumsatz
Nordamerika	10.296	10.754 ¹	-4 %	-7 %	3 %	3 %	0 %	42 %
Europa	10.692	10.148	5 %	-1 %	6 %	3 %	3 %	43 %
Asien-Pazifik	2.394	2.306	4 %	-4 %	8 %	7 %	1 %	10 %
Lateinamerika	1.004	1.057	-5 %	-19 %	14 %	13 %	1 %	4 %
Afrika	309	286	8 %	-3 %	11 %	11 %	0 %	1 %
Gesamt	24.695	24.551 ¹	1 %	-4 %	5 %	4 %	1 %	100 %

¹ Q1-3/17 adjustiert um IFRS 15 Anwendung (-387 Mio €) und Veräußerungen im Versorgungsgeschäft (-253 Mio. €)

¹ Wachstumsrate adjustiert um IFRS 15 Einführung und Veräußerungen im Versorgungsgeschäft bei Fresenius Medical Care (Basis Q1-3/17: 24.551 Mio €; Basis Q3/17: 7.927 Mio €)

7 % Konzernergebnisanstieg^{1,2,3} zu konstanten Wechselkursen

Der Konzern-EBITDA² fiel um 4 %³ (währungsbereinigt: 0 %³) auf 4.375 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 4.579 Mio €). Der Konzern-EBIT² verringerte sich um 5 %³ (währungsbereinigt: -1 %³) auf 3.311 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 3.522 Mio €). Die EBIT-Marge² betrug 13,4 % (1.-3. Quartal 2017: 14,0 %). Der Konzern-EBIT² exklusive der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts fiel um 3%³ (stieg währungsbereinigt um 2%³) auf 3.424 Mio €. Die Vorjahresperiode war durch einen Einmaleffekt stark positiv beeinflusst. So trug die Vergütungsnachzahlung für Behandlungen von US-Kriegsveteranen („VA-Nachzahlung“) 88 Mio € zum währungsbereinigten EBIT-Wachstum² im 1.-3. Quartal 2017 bei. Der Konzern-EBIT² exklusive der VA-Nachzahlung, der Veräußerungen im Versorgungsmanagement und der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts stieg währungsbereinigt um 4%.

Im 3. Quartal 2018 blieb der Konzern-EBIT² nahezu unverändert³ (währungsbereinigt nahezu unverändert³) bei 1.112 Mio € (3. Quartal 2017: 1.129 Mio €). Die EBIT-Marge² betrug 13,6 % (3. Quartal 2017: 13,6 %). Der Konzern-EBIT² exklusive der VA-Nachzahlung im Vorjahr und der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts stieg währungsbereinigt um 2%³.

Das Zinsergebnis² lag bei -436 Mio € (1.-3. Quartal 2017: -484 Mio €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Währungseffekte, sowie Einsparungen aus Refinanzierungen und Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei Fresenius Medical Care zurückzuführen.

Die verminderte Konzern-Steuerquote vor Sondereinflüssen von 22,0 % (1.-3. Quartal 2017: 28,1 %) beruht im Wesentlichen auf der US-Steuerreform sowie einigen Einmaleffekten im 3. Quartal bei Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi. Im 3. Quartal 2018 betrug die Steuerquote² 21,4 % (3. Quartal 2017: 27,4 %).

Der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn² belief sich auf 876 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 854 Mio €). Davon entfielen 95 % auf Anteile anderer Gesellschafter an Fresenius Medical Care.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² Vor Sondereinflüssen

³ Basis 2017 adjustiert um Veräußerungen im Versorgungsmanagement

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf den Seiten 20-21.

Das Konzernergebnis^{1,2} stieg um 3 %³ (währungsbereinigt: 7 %³) auf 1.367 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 1.329 Mio €). Das Ergebnis je Aktie^{1,2} stieg um 3 %³ (währungsbereinigt: 7 %³) auf 2,46 € (1.-3. Quartal 2017: 2,40 €). Im 3. Quartal 2018 stieg das Konzernergebnis^{1,2} um 8 %³ (währungsbereinigt: 8 %³) auf 445 Mio € (3. Quartal 2017: 413 Mio €). Das Ergebnis je Aktie^{1,2} stieg um 7 %³ (währungsbereinigt: 7 %³) auf 0,80 € (3. Quartal 2017: 0,75 €).

Das Konzernergebnis^{1,2,4} exklusive der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts stieg um 8 %³ (währungsbereinigt: 12 %³) auf 1.449 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 1.339 Mio €). Das Ergebnis je Aktie^{1,2,4} erhöhte sich um 8 %³ (währungsbereinigt: 12 %³) auf 2,61 € (1.-3. Quartal 2017: 2,42 €). Im 3. Quartal 2018 stieg das Konzernergebnis^{1,2,4} um 13 %³ (währungsbereinigt: 13 %³) auf 474 Mio € (3. Quartal 2017: 423 Mio €). Das Ergebnis je Aktie^{1,2,4} stieg um 12 %³ (währungsbereinigt: 12 %³) auf 0,85 € (3. Quartal 2017: 0,77 €).

Das Konzernergebnis^{2,5} nach Sondereinflüssen stieg um 16 % (währungsbereinigt: 21 %) auf 1.511 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 1.303 Mio €) im Wesentlichen aufgrund der Gewinne im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei der Fresenius Medical Care. Das Ergebnis je Aktie^{2,5} stieg um 16 % (währungsbereinigt: 21 %) auf 2,72 € (1.-3. Quartal 2017: 2,35 €). Im 3. Quartal 2018 stieg das Konzernergebnis^{2,5} um 6 % (währungsbereinigt: 4 %) auf 419 Mio € (3. Quartal 2017: 396 Mio €). Das Ergebnis je Aktie^{2,5} stieg um 6 % (währungsbereinigt: 4 %) auf 0,75 € (3. Quartal 2017: 0,71 €).

Investitionen in Wachstum fortgesetzt

Fresenius investierte 1.370 Mio € in Sachanlagen (1.-3. Quartal 2017: 1.137 Mio €). Dies entspricht 5,5 % vom Umsatz. Schwerpunkte bildeten Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Dialysezentren, Produktionsstätten sowie Krankenhäuser und Tageskliniken.

Das Akquisitionsvolumen betrug 876 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 6.662 Mio €). Der Vorjahreszeitraum beinhaltet die Akquisition von Quirónsalud.

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

³ Basis 2017 adjustiert um Veräußerungen im Versorgungsmanagement

⁴ Exklusive Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts

⁵ Nach Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf den Seiten 20-21.

Cashflow-Entwicklung

Der operative Konzern-Cashflow fiel um 15 % auf 2.405 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 2.821 Mio €) mit einer Marge von 9,7 % (1.-3. Quartal 2017: 11,2 %). Ursächlich für den Rückgang sind im Wesentlichen zwei Effekte bei Fresenius Medical Care in Nordamerika: Die im Vorjahreszeitraum erhaltene VA-Nachzahlung von ~200 Mio € sowie ein Anstieg der Forderungen durch das Hinzufügen von Kalziummetika zum gebündelten Dialyse Erstattungsatz von Medicare. Zudem wirkten sich Währungsumrechnungseffekte auf die Cashflow-Entwicklung im 1.-3. Quartal 2018 negativ aus. Im 3. Quartal 2018 stieg der operative Cashflow um 1 % auf 1.149 Mio € (3. Quartal 2017: 1.138 Mio €) mit einer Marge von 14,0 % (3. Quartal 2017: 13,7 %).

Aufgrund der zuvor beschriebenen Effekte sowie wachsender Investitionen fiel der Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden auf 1.049 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 1.705 Mio €). Der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden betrug 1.172 Mio € (1.-3. Quartal 2017: -5.233 Mio €).

Solide Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg um 5 % (währungsbereinigt: 4 %) auf 55.723 Mio € (31. Dezember 2017: 53.133 Mio €). Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 16 % (währungsbereinigt: 16 %) auf 14.593 Mio € (31. Dezember 2017: 12.604 Mio €). Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 1 % (währungsbereinigt nahezu unverändert) auf 41.130 Mio € (31. Dezember 2017: 40.529 Mio €).

Das Eigenkapital stieg um 10 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 23.998 Mio € (31. Dezember 2017: 21.720 Mio €). Die Eigenkapitalquote stieg auf 43,1 % (31. Dezember 2017: 40,9 %).

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns blieben mit 18.961 Mio € (31. Dezember 2017: 19.042 Mio €) nahezu unverändert (fielen währungsbereinigt um 1 %). Die Netto-Finanzverbindlichkeiten des Konzerns fielen um 5 % (währungsbereinigt: -6 %) auf 16.505 Mio € (31. Dezember 2017: 17.406 Mio €) im Wesentlichen aufgrund von Veräußerungserlösen im Versorgungsmanagement.

Der Verschuldungsgrad lag zum 30. September 2018 bei 2,75^{1,2} (31. Dezember 2017: 2,84^{1,2}). Ohne den Veräußerungserlöse im Versorgungsmanagement betrug der Verschuldungsgrad 2,96^{1,2}. Fresenius erwartet nun zum Jahresende einen vergleichbaren Verschuldungsgrad^{1,2} wie zum 31. Dezember 2017.

¹ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils zu durchschnittlichen Wechselkursen der vorhergehenden zwölf Monate gerechnet; pro forma abgeschlossene Akquisitionen/Desinvestitionen, exklusive Akorn und NxStage Transaktionen

² Vor Sondereinflüssen

Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestiegen

Zum 30. September 2018 betrug die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern 277.318 (31. Dezember 2017: 273.249).

Die Unternehmensbereiche

Fresenius Medical Care

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen. Zum 30. September 2018 behandelte Fresenius Medical Care 329.085 Patienten in 3.872 Dialysekliniken. Ergänzende medizinische Dienstleistungen rund um die Dialyse bündelt das Unternehmen im Bereich Versorgungsmanagement.

Mio €	Q3/18	Q3/17	Veränderung (berichtet)	Veränderung (cc)	Q1-3/ 18	Q1-3/ 17	Veränderung (berichtet)	Veränderung (cc)
Umsatz	4.058	4.336	-6 %	-6 % ¹	12.247	13.355	-8 %	-2 %
Umsatz auf vergleichbarer Basis ¹	4.058	3.966	2 %	3 % ²	12.247	12.715	-4 %	3 % ²
EBIT	527	609	-13 %	-20 %	2.425	1.843	32 %	39 %
EBIT vergleichbar ³	615	589	5 %	4 %	1.698	1.823	-7 %	-2 %
Ergebnis berichtet ⁴	285	309	-8 %	-17 %	1.557	886	76 %	86 %
Ergebnis vergleichbar ^{4,5}	364	304	20 %	19 %	969	881	10 %	16 %
Ergebnis bereinigt ^{4,6}	310	314	-1 %	-2 %	832	837	-1 %	4 %
Mitarbeiter (30.9/ 31.12)					119.709	121.245	-1 %	

- **3 % währungsbereinigtes Umsatzwachstum im 3. Quartal auf vergleichbarer Basis¹**
- **-2 % adjustierter^{4,6} währungsbereinigter Ergebnismrückgang im 3. Quartal**
- **Ausblick für 2018 angepasst**

Der Umsatz von Fresenius Medical Care im 1.-3. Quartal 2018 fiel um 8 % (währungsbereinigt um -2 %) auf 12.247 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 13.355 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 3 %. Währungsumrechnungseffekte minderten den Umsatz um 7 %. Die Anwendung von IFRS 15 minderten den Umsatz um 3 %. Die

¹ Adjustiert um IFRS 15 Einführung und Veräußerungen im Versorgungsmanagement

² Ohne VA-Nachzahlung Q3: 3 %; Q1-3: 4%

³ Bereinigt um Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement, erhöhte FCPA-Rückstellung, Informationskampagnen zu Referenden, Veräußerungen im Versorgungsmanagement Q3/17; inklusive Kosten im Zusammenhang mit Naturkatastrophen und VA-Nachzahlung

⁴ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

⁵ Vergleichbar mit dem Ausblick, d.h. bereinigt um Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement, erhöhte FCPA-Rückstellung, Informationskampagnen zu Referenden, Veräußerungen im Versorgungsmanagement Q3/17; inklusive Kosten im Zusammenhang mit Naturkatastrophen, inklusive den Effekt aus der US-Steuerreform, inklusive VA-Nachzahlung

⁶ Vergleichbar mit dem Ausblick, d.h. bereinigt um Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement, den Effekt aus der US-Steuerreform, VA-Nachzahlung, FCPA-Rückstellung, Informationskampagnen zu Referenden, Veräußerungen im Versorgungsmanagement Q3/2017, Kosten im Zusammenhang mit Naturkatastrophen

Vorjahresbasis zusätzlich um die Veräußerung der Versorgungsaktivitäten angepasst, sank der Umsatz um 4 % (stieg währungsbereinigt um 3 %).

Im 3. Quartal 2018 fiel der Umsatz um 6 % (währungsbereinigt: -6 %) auf 4.058 Mio € (3. Quartal 2017: 4.336 Mio €). Das organische Wachstum betrug 3 %. Die Anwendung von IFRS 15 minderten den Umsatz um 3 %. Die Vorjahresbasis zusätzlich um die Veräußerung der Versorgungsaktivitäten angepasst, stieg der Umsatz im 3. Quartal um 2 % (währungsbereinigt um 3 %).

Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen (Dialysedienstleistungen und Versorgungsmanagement) sank um 4 %¹ (stieg währungsbereinigt um 3 %¹) auf 9.852 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 10.950 Mio €). Der Umsatz mit Gesundheitsprodukten blieb mit 2.395 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 2.405 Mio €) auf Vorjahresniveau (stieg währungsbereinigt um 5 %).

In Nordamerika sank der Umsatz um 5 %¹ (stieg währungsbereinigt um 1 %¹) auf 8.589 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 9.715 Mio €). Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen sank um 6 %¹ (stieg währungsbereinigt um 1 %¹) auf 7.978 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 9.086 Mio €). Bereinigt um die VA-Nachzahlung 2017 (96 Mio €) stieg der Umsatz im Gesundheitsdienstleistungsgeschäft währungsbereinigt um 2 %¹. Der Umsatz mit Gesundheitsprodukten sank um 3 % (stieg währungsbereinigt um 4 %) auf 610 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 629 Mio €).

Der Umsatz außerhalb Nordamerikas stieg um 1 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 3.648 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 3.628 Mio €). Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen stieg um 1 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 1.873 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 1.864 Mio €). Der Umsatz mit Gesundheitsprodukten stieg um 1 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 1.774 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 1.764 Mio €).

Der EBIT von Fresenius Medical Care stieg um 32 % (währungsbereinigt: 39 %) auf 2.425 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 1.843 Mio €). Der Anstieg ist auf die Veräußerungsaktivitäten im Versorgungsmanagement zurückzuführen. Die EBIT-Marge stieg auf 19,8 % (1.-3. Quartal 2017: 13,8 %). Der EBIT auf vergleichbarer Basis fiel währungsbereinigt um 2 %, die EBIT-Marge betrug 13,9 % (1.-3. Quartal 2017: 14,3 %).

Im 3. Quartal 2018 fiel der EBIT um 13 % (währungsbereinigt: -20 %) auf 527 Mio € (3. Quartal 2017: 609 Mio €). Die EBIT-Marge stieg auf 13,0 % (3. Quartal 2017: 14,0 %). Der EBIT auf vergleichbarer Basis stieg um 5 % (währungsbereinigt um 4%) mit einer EBIT-Margen-Anstieg auf 15,1 % (3. Quartal 2017: 14,8 %).

¹ Wachstumsrate adjustiert um IFRS 15 Einführung und Veräußerungen im Versorgungsmanagement

Das Ergebnis¹ stieg um 76 % (währungsbereinigt: 86 %) auf 1.557 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 886 Mio €). Das bereinigte Konzernergebnis¹ stieg währungsbereinigt um 4 %. Auf vergleichbarer Basis stieg das Konzernergebnis¹ währungsbereinigt um 16 %.

Im 3. Quartal 2018 fiel das Ergebnis¹ um 8 % (währungsbereinigt -17 %) auf 285 Mio € (3. Quartal 2017: 309 Mio €). Das bereinigte Konzernergebnis¹ fiel währungsbereinigt um 2 %. Auf vergleichbarer Basis stieg das Konzernergebnis¹ währungsbereinigt um 19 %.

Der operative Cashflow betrug 1.220 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 1.664 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 10,0 % (1.-3. Quartal 2017: 12,5 %). Ursächlich für den Rückgang sind im Wesentlichen zwei Effekte in Nordamerika: Die im Vorjahreszeitraum erhaltene VA-Nachzahlung von ~200 Mio € sowie ein Anstieg der Forderungen durch das Hinzufügen von Kalziummimetika zum gebündelten Dialyse Erstattungsatz von Medicare. Im 3. Quartal 2018 betrug der operative Cashflow 609 Mio € (3. Quartal 2017: 612 Mio €) und ist vor allem auf höhere Steuerzahlungen und Beiträge zum Pensionsplanvermögen in den USA zurückzuführen. Gleichzeitig wirkten Rückgänge bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenläufig. Die Cashflow-Marge lag bei 15,0 % (3. Quartal 2017: 14,1 %).

Fresenius Medical Care hat seinen Umsatzausblick für das Jahr 2018 angepasst, da die Geschäftsentwicklung im 3. Quartal 2018 unter den Erwartungen des Unternehmens lag. Fresenius Medical Care erwartet nun ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 2% bis 3%² (zuvor: 5% bis 7%²). Ferner erwartet Fresenius Medical Care einen währungsbereinigten Anstieg des Jahresergebnisses¹ für das Geschäftsjahr 2018 auf vergleichbarer Basis³ von 11% bis 12%³ (zuvor: 13% bis 15%³). Das bereinigte Ergebnis^{1,4} für das Geschäftsjahr 2018 soll nun um 2% bis 3%⁴ wachsen (zuvor: 7% bis 9%⁴).

Weitere Informationen: Siehe Presseinformation Fresenius Medical Care unter www.freseniusmedicalcare.com/de.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

² Basis 2017: 16.739 Mio € (exklusive IFRS-15-Einführung (-486 Mio €) und Veräußerungen im Versorgungsmanagement (-558 Mio €))

³ Basis 2017: 1.242 Mio €, exklusive Konzernergebnis H2/17 aus den Veräußerungen im Versorgungsmanagement (-38 Mio €) sowie bereinigt um FCPA-Rückstellung; 2018 inklusive positiver Effekte aus der U.S.-Steuerreform sowie bereinigt um Gewinne im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement, Aufwendungen von Fresenius Medical Care für Informationskampagnen zu Referenden in den USA und FCPA-Rückstellung

⁴ Basis 2017: 1.162 Mio €, exklusive Konzernergebnis H2/17 aus den Veräußerungen im Versorgungsmanagement (-38 Mio €), U.S. Steuerreform, Kosten für Naturkatastrophen, FCPA-Rückstellung und VA-Nachzahlung; 2018 exklusive Effekte aus der U.S.-Steuerreform, Gewinne im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement, Aufwendungen von Fresenius Medical Care für Informationskampagnen zu Referenden in den USA und FCPA-Rückstellung

Fresenius Kabi

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel, klinische Ernährung und Infusionstherapien für schwer und chronisch kranke Menschen im Krankenhaus und im ambulanten Bereich. Das Unternehmen ist ferner ein führender Anbieter von medizintechnischen Geräten und Produkten der Transfusionstechnologie. Im Bereich Biosimilars entwickeln wir Produkte mit den Schwerpunkten Onkologie und Autoimmunerkrankungen.

in Mio €	Q3/18	Q3/17	Ver- änderung	Ver- änderung (währungs- bereinigt)	Q1-3/18	Q1-3/17	Ver- änderung	Ver- änderung (währungs- bereinigt)
Umsatz	1.650	1.562	6 %	8 %	4.857	4.764	2 %	7 %
EBITDA ¹	377	352	7 %	7 %	1.076	1.119	-4 %	2 %
EBIT ¹	297	283	5 %	5 % ²	854	905	-6 %	1 % ²
Ergebnis ^{1,3}	199	165	21 %	21 % ⁴	554	544	2 %	9 % ⁴
Mitarbeiter (30.9/ 31.12.)					37.672	36.380	4 %	

- **8 % organisches Umsatzwachstum im 3. Quartal; 14 % währungsbereinigtes EBIT¹-Wachstum (exkl. der Kosten des Biosimilars-Geschäfts) im 3. Quartal**
- **Umsatzausblick für 2018 bestätigt und verstärkt: oberes Ende der Bandbreite von 4% bis 7% organisches Wachstum erwartet**
- **Ergebnisausblick für 2018 angehoben: 1% bis 3%⁵ währungsbereinigtes EBIT-Wachstum erwartet (~9% bis 11%⁶ exkl. Biosimilars-Geschäft)**

Der Umsatz stieg um 2 % (währungsbereinigt um 7 %) auf 4.857 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 4.764 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 7 %. Währungsumrechnungseffekte hatten einen stark negativen Einfluss von 5 %. Sie ergaben sich aus der Abwertung verschiedener Währungen gegenüber dem Euro, insbesondere des US-Dollar, des brasilianischen Real und des argentinischen Peso. Im 3. Quartal 2018 stieg der Umsatz um 6 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 1.650 Mio € (3. Quartal 2017: 1.562 Mio €). Das organische Wachstum betrug 8 %.

In Europa stieg der Umsatz um 1 % (organisch: 3 %) auf 1.658 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 1.635 Mio €). Im 3. Quartal 2018 blieb der Umsatz unverändert (stieg organisch um 1 %) bei 538 Mio €.

¹ Vor Sondereinflüssen

² Vor Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts: Q3/18: 14 %; Q1-3/18: 11 %

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

⁴ Vor Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts: Q3/18: 31%; Q1-3/18: 22%

⁵ Basis 2017: 1.177 Mio €; vor Sondereinflüssen, inklusive Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts (60 Mio € im Geschäftsjahr 2017 und erwarteten Aufwendungen von ~160 Mio € im Geschäftsjahr 2018)

⁶ Basis 2017: 1.237 Mio €; vor Sondereinflüssen, exklusive Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts (60 Mio € im Geschäftsjahr 2017 und erwarteten Aufwendungen von ~160 Mio € im Geschäftsjahr 2018)

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf den Seiten 20-21.

In Nordamerika stieg der Umsatz um 1 % (stieg organisch um 8 %) auf 1.760 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 1.736 Mio €). Im 3. Quartal 2018 stieg der Umsatz in Nordamerika um 13 % (stieg organisch: 12 %) auf 620 Mio € (3. Quartal 2017: 549 Mio €).

Der Umsatz in der Region Asien-Pazifik stieg um 8 % (organisch: 12 %) auf 964 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 894 Mio €). Im 3. Quartal 2018 stieg der Umsatz um 8 % (organisch: 9 %) auf 337 Mio € (3. Quartal 2017: 312 Mio €). In Lateinamerika/Afrika fiel der Umsatz um 5 % (stieg organisch um 11 %) auf 475 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 499 Mio €). Im 3. Quartal 2018 fiel der Umsatz um 5 % (stieg organisch um 13 %) auf 155 Mio € (3. Quartal 2017: 163 Mio €).

Der EBIT¹ fiel um 6 % (stieg währungsbereinigt: 1 %) auf 854 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 905 Mio €) mit einer EBIT-Marge¹ von 17,6 % (1.-3. Quartal 2017: 19,0 %). Im 3. Quartal 2018 stieg der EBIT¹ um 5 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 297 Mio € (3. Quartal 2017: 283 Mio €) mit einer EBIT-Marge¹ von 18,0 % (3. Quartal 2017: 18,1 %).

Der EBIT¹ exklusive der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts stieg um 5 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 967 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 919 Mio €) mit einer EBIT-Marge¹ von 19,9 % (1.-3. Quartal 2017: 19,3 %). Im 3. Quartal 2018 stieg der EBIT¹ exklusive der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts um 14 % (währungsbereinigt: 14 %) auf 338 Mio € (3. Quartal 2017: 297 Mio €) mit einer EBIT-Marge¹ von 20,5 % (3. Quartal 2017: 19,0 %).

Das Ergebnis^{1,2} stieg um 2 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 554 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 544 Mio €). Im 3. Quartal 2018 stieg das Ergebnis^{1,2} um 21 % (währungsbereinigt: 21 %) auf 199 Mio € (3. Quartal 2017: 165 Mio €).

Der operative Cashflow stieg um 28 % auf 820 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 640 Mio €) mit einer Cashflow-Marge von 16,9 % (1.-3. Quartal 2017: 13,4 %). Im 3. Quartal 2018 stieg der operative Cashflow um 49 % auf 366 Mio € (3. Quartal 2017: 245 Mio €). Die Cashflow-Marge stieg auf 22,2 % (3. Quartal 2017: 15,7 %) im Wesentlichen aufgrund der starken operativen Geschäftsentwicklung sowie Verbesserungen des Working Capital.

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf den Seiten 20-21.

Basierend auf der starken Entwicklung im 3. Quartal 2018 bestätigt und verstärkt Fresenius Kabi die Umsatzprognose mit einem organischen Wachstum am oberen Ende der Bandbreite von 4% bis 7%.

Fresenius Kabi hat seinen EBIT-Ausblick für 2018 angehoben und erwartet nun ein währungsbereinigtes EBIT-Wachstum von 1% bis 3%¹ (bisher: -2% bis +1%¹). Die Anhebung wird von einer starken Entwicklung über alle Regionen und Produktkategorien hinweg getragen. Besonders gut entwickelt sich das Geschäft in Nordamerika. Ohne Berücksichtigung der Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts wird nun ein währungsbereinigtes EBIT-Wachstum von ~9% bis 11%² erwartet (bisher: ~6% bis 9%²).

¹ Basis 2017: 1.177 Mio €; vor Sondereinflüssen, inklusive Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts (60 Mio € in 2017 und erwartete Aufwendungen von ~160 Mio € in 2018).

² Basis 2017: 1.237 Mio €; vor Sondereinflüssen, exklusive Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts (60 Mio € in 2017 und erwartete Aufwendungen von ~160 Mio € in 2018)

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf den Seiten 20-21.

Fresenius Helios

Fresenius Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber. Zum Unternehmen gehören Helios Deutschland und Helios Spanien (Quirónsalud). Helios Deutschland betreibt 87 Krankenhäuser, 89 Medizinische Versorgungszentren und versorgt jährlich rund 5,2 Millionen Patienten. Quirónsalud betreibt 46 Krankenhäuser, 56 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement und versorgt jährlich rund 11,6 Millionen Patienten.

in Mio €	Q3/ 18	Q3/ 17	Ver- änderung	Ange- passt	Q1-3/ 18	Q1-3/ 17	Ver- änderung	Ange- passt
Umsatz	2.088	2.166	-4 %	2 % ¹	6.762	6.422	5 %	7 % ¹
EBITDA	285	331	-14 %		1.061	1.042	2 %	
EBIT	204	232	-12 %	-6 % ¹	775	769	1 %	3 % ¹
Ergebnis ²	128	153	-16 %		516	526	-2 %	
Mitarbeiter (30.9./ 31.12.)					101.688	105.927	-4 %	

- **2 % organisches Umsatzwachstum im 3. Quartal**
- **Vorbereitende Maßnahmen für erwartete regulatorische Anforderungen sowie ein Rückgang von Fallzahlen belasten Helios Deutschland**
- **Helios Spanien mit stabilem und dynamischem Wachstum**
- **Ausblick 2018 für Umsatzwachstum bestätigt und konkretisiert; Ergebniswachstum angepasst: 0 % bis 2 % (Vorher 5 % bis 8 %)**

Zum 1. Juli 2018 hat Fresenius Helios Deutschland das Post-Akut Geschäft an Fresenius Vamed transferiert und den Ausblick entsprechend angepasst. Wachstumsraten für Umsatz und EBIT werden daher zusätzlich auf vergleichbarer Basis ohne diese Effekte dargestellt.

Fresenius Helios steigerte den Umsatz um 5 % (7 %¹) auf 6.762 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 6.422 Mio €). Das organische Wachstum betrug 3 %. Im 3. Quartal 2018 fiel der Umsatz um 4 % (stieg um 2 %¹; organisch: 2 %) auf 2.088 Mio € (3. Quartal 2017: 2.166 Mio €).

Der Umsatz von Helios Deutschland fiel um 1 % (stieg um 2 %¹; organisch: 2 %) auf 4.531 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 4.562 Mio €). Im 3. Quartal 2018 fiel der Umsatz um 7 % (bzw. 0 %¹; organisch: 0 %) auf 1.410 Mio € (3. Quartal 2017: 1.524 Mio €). Der Umsatz von Fresenius Helios war beeinflusst durch einen Rückgang von Fallzahlen, unter anderem bedingt durch den Trend zur ambulanten Behandlung. Um diesem Trend entgegen zu wirken, baut Helios Deutschland ambulante Angebote in einer eigenen Sparte aus. Der Umsatz von Helios Spanien stieg im Wesentlichen aufgrund des gegenüber dem Vorjahreszeitraum zusätzlichen Konsolidierungsmonats um 20 % (organisch: 5 %) auf 2.231 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 1.860 Mio €). Quirónsalud wird seit dem 1. Februar 2017 konsolidiert. Im 3.

¹ Um das an Fresenius Vamed transferierte Post-Akut Geschäft Deutschland angepasst

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Quartal 2018 stieg der Umsatz um 6 % (organisch: 5 %) auf 678 Mio € (3. Quartal 2017: 642 Mio €).

Der EBIT von Fresenius Helios stieg um 1 % (3 %¹) auf 775 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 769 Mio €), die EBIT-Marge betrug 11,5 % (1.-3. Quartal 2017: 12,0 %). Im 3. Quartal 2018 fiel der EBIT um 12 % (-6 %¹) auf 204 Mio € (3. Quartal 2017: 232 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 9,8 % (3. Quartal 2017: 10,7 %).

Der EBIT von Helios Deutschland fiel um 11 % (-8 %¹) auf 488 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 549 Mio €). Die EBIT-Marge lag bei 10,8 % (1.-3. Quartal 2017: 12,0 %). Im 3. Quartal 2018 fiel der EBIT um 25 % (-17 %¹) auf 143 Mio € (3. Quartal 2017: 190 Mio €) mit einer Marge von 10,1 % (3. Quartal 2017: 12,5 %). Die signifikant hohe Fixkostenbasis hat bei rückläufigen Umsatzerlösen eine überproportional starke Hebelwirkung auf den EBIT. Ferner ist die Entwicklung von Helios Deutschland negativ belastet durch zusätzliche Katalogeffekte, vorbereitende Strukturmaßnahmen für erwartete regulatorische Anforderungen (z.B. Clustering) sowie fehlende Privatisierungsmöglichkeiten im deutschen Markt.

Der EBIT von Helios Spanien stieg im Wesentlichen aufgrund der starken operativen Entwicklung sowie des gegenüber dem Vorjahreszeitraum zusätzlichen Konsolidierungsmonats um 30 % auf 286 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 220 Mio €), mit einer EBIT-Marge von 12,8 % (1.-3. Quartal 2017: 11,8 %). Im 3. Quartal 2018 stieg der EBIT von einer moderaten Vorjahresbasis um 40 % auf 59 Mio € (3. Quartal 2017: 42 Mio €) mit einer Marge von 8,7 % (3. Quartal 2017: 6,5 %).

Das Ergebnis² von Fresenius Helios sank um 2 % auf 516 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 526 Mio €). Im 3. Quartal 2018 fiel das Ergebnis² um 16 % auf 128 Mio € (3. Quartal 2017: 153 Mio €).

Der operative Cashflow betrug 387 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 560 Mio €) mit einer Cashflow-Marge von 5,7 % (1.-3. Quartal 2017: 8,7 %).

Fresenius Helios hat den Ausblick 2018 bestätigt und konkretisiert und erwartet nun ein organisches Umsatzwachstum am unteren Ende der ursprünglichen Bandbreite von 3 % bis 6 %. Aufgrund der Geschäftsentwicklung im 3. Quartal 2018 in Deutschland passt Fresenius Helios den EBIT-Ausblick für das Geschäftsjahr 2018 an und erwartet nun ein EBIT-Wachstum von 0 % bis 2 % (zuvor: 5 % bis 8 %).

¹ Basis um das an Fresenius Vamed veräußerte Post-Akut Geschäft Deutschland angepasst

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Fresenius Vamed

Fresenius Vamed realisiert weltweit Projekte und erbringt Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen und ist ein Post-Akut Anbieter in Zentraleuropa. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Wertschöpfungskette: von der Entwicklung, Planung und schlüsselfertigen Errichtung über die Instandhaltung bis zum technischen Management und zur Gesamtbetriebsführung.

in Mio €	Q3/ 18	Q3/ 17	Ver- änderung	Ange- passt	Q1-3/ 18	Q1-3/ 17	Ver- änderung	Ange- passt
Umsatz	476	267	78 %	34 % ¹	991	748	32 %	17 % ¹
EBITDA	40	18	122 %		64	40	60 %	
EBIT	31	15	107 %	7 % ¹	49	32	53 %	6 % ¹
Ergebnis ²	22	10	120 %		33	21	57 %	
Mitarbeiter (30.9./31.12.)					17.127	8.667	98 %	

- **Hervorragendes organisches Umsatzwachstum von 30 % im 3. Quartal**
- **Projekt- und Dienstleistungsgeschäft tragen gleichermaßen zum starken Wachstum im 3. Quartal bei**
- **Ausblick 2018 bestätigt**

Zum 1. Juli 2018 hat Fresenius Helios das stationäre Post-Akut Geschäft an Fresenius Vamed transferiert. Fresenius Vamed hat den Ausblick entsprechend angepasst. Wachstumsraten für Umsatz und EBIT werden daher zusätzlich auf vergleichbarer Vorjahresbasis ohne diese Effekte dargestellt.

Der Umsatz stieg um 32 % (17 %¹; währungsbereinigt: 33 %) auf 991 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 748 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 14 %. Die starke Geschäftsdynamik beider Unternehmensbereiche sowie gestiegene Umsatzerlöse aus Servicedienstleistungen mit Fresenius Helios trugen zur Entwicklung bei. Im Projektgeschäft stieg der Umsatz um 17 % auf 352 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 301 Mio €). Im Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich der Umsatz um 43 % (17 %¹) auf 639 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 447 Mio €). Im 3. Quartal 2018 stieg der Umsatz um 110 % (32 %¹; organisch: 24 %) auf 315 Mio € (3. Quartal 2017: 150 Mio €).

Der EBIT stieg um 53 % (6 %¹) auf 49 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 32 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 4,9 % (1.-3. Quartal 2017: 4,3 %). Im 3. Quartal 2018 stieg der EBIT um 107 % (7 %¹) auf 31 Mio € (3. Quartal 2017: 15 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 6,5 % (3. Quartal 2017: 5,6 %).

¹ Ohne das von Fresenius Helios transferierte Post-Akut Geschäft Deutschland

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

Das Ergebnis¹ stieg um 57 % auf 33 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 21 Mio €) an. Im 3. Quartal 2018 stieg das Ergebnis¹ um 120 % auf 22 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 10 Mio €) an.

Der Auftragseingang sank um 19 % auf 567 Mio € (1.-3. Quartal 2017: 697 Mio €). Der Auftragsbestand zum 30. September 2018 betrug 2.315 Mio € (31. Dezember 2017: 2.147 Mio €).

Fresenius Vamed hat den Ausblick für 2018 bestätigt und erwartet ein organisches Umsatzwachstum von 5 bis 10 % und ein EBIT-Wachstum von 32 bis 37 %.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

Telefonkonferenz

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 3. Quartal / 1.-3. Quartal 2018 findet am 30. Oktober 2018 um 14.00 Uhr CET (9.00 Uhr EDT) eine Telefonkonferenz für Analysten und Investoren statt. Die Übertragung können Sie live über das Internet verfolgen unter www.fresenius.de/medien-termine. Nach der Telefonkonferenz steht Ihnen die Aufzeichnung als Mitschnitt zur Verfügung.

#

Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen können Sie unserer Website entnehmen <https://www.fresenius.de/alternative-leistungskennzahlen>.

#

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung von Patienten. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 33,9 Milliarden Euro. Zum 30. September 2018 betrug die Anzahl der Mitarbeiter weltweit 277.318.

Weitere Informationen im Internet unter www.fresenius.de.
Folgen Sie uns auf Facebook und Twitter: www.facebook.com/fresenius.group und www.twitter.com/fresenius.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673
Vorstand: Stephan Sturm (Vorsitzender), Dr. Francesco De Meo, Rachel Empey, Dr. Jürgen Götz,
Mats Henriksson, Rice Powell, Dr. Ernst Wastler
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Konzernzahlen auf einen Blick

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	Q3/18	Q3/17	Veränderung	Q1-3/18	Q1-3/17	Veränderung
Umsatz	8.192	8.297	-1%	24.695	25.191	-2%
Umsatzkosten	-5.798	-5.806	0%	-17.481	-17.366	-1%
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.394	2.491	-4%	7.214	7.825	-8%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-1.204	-1.245	3%	-3.540	-3.958	11%
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	10	0	--	830	5	--
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-159	-132	-20%	-484	-375	-29%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.041	1.114	-7%	4.020	3.497	15%
Zinsergebnis	-144	-163	12%	-448	-492	9%
Finanzergebnis	-144	-163	12%	-448	-492	9%
Ergebnis vor Ertragsteuern	897	951	-6%	3.572	3.005	19%
Ertragsteuern	-198	-263	25%	-759	-848	10%
Ergebnis nach Ertragsteuern	699	688	2%	2.813	2.157	30%
Abzüglich nicht beherrschende Anteile	-280	-292	4%	-1.302	-854	-52%
Konzernergebnis ^{1),2)}	445	413	8%	1.367	1.329	3%
Konzernergebnis ¹⁾	419	396	6%	1.511	1.303	16%
Ergebnis je Stammaktie in € ^{1),2)}	0,80	0,75	7%	2,46	2,40	3%
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in € ^{1),2)}	0,80	0,75	7%	2,45	2,39	3%
Ergebnis je Stammaktie in € ¹⁾	0,75	0,71	6%	2,72	2,35	16%
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in € ¹⁾	0,75	0,71	6%	2,71	2,34	16%
Durchschnittliche Anzahl Aktien	555.940.010	554.426.296		555.320.288	553.946.023	
EBITDA ²⁾	1.463	1.481	-1%	4.375	4.579	-4%
Abschreibungen	-351	-352	0%	-1.064	-1.057	-1%
EBIT ²⁾	1.112	1.129	-2%	3.311	3.522	-6%
EBITDA-Marge ²⁾	17,9%	17,8%		17,7%	18,2%	
EBIT-Marge ²⁾	13,6%	13,6%		13,4%	14,0%	

1) Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

2) Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf den Seiten 20-21.

Überleitungsrechnung auf das IFRS-Konzernergebnis

Im 1.-3. Quartal 2018 ergaben sich Sondereinflüsse aus der Akorn Transaktion. Dies sind im Wesentlichen Anwalts- und Beratungskosten sowie Finanzierungsaufwendungen. Darüber hinaus ergaben sich Sondereinflüsse aus dem Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungsaktivitäten im Bereich Care Coordination und Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen bei Fresenius Medical Care.

1.-3. Quartal 2018

in Mio €	Q1-3/18 vor Sondereinflüssen und vor Kosten		Kosten für die Weiterentwicklung von Fresenius Kabis Biosimilars- Geschäft	Q1-3/18 vor Sonder- einflüssen	transaktions- bezogene Effekte Akorn	Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA- Untersuchungen	Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungs- management	Q1-3/18 nach Sonder- einflüssen	Q1-3/17 vor Sonder- einflüssen	Akquisitions- bedingte Auf- wendungen	Q1-3/17 nach Sonder- einflüssen
	für die Weiterentwicklung von Fresenius Kabis Biosimilars-Geschäft										
Umsatz	24.695			24.695				24.695	25.191		25.191
EBIT	3.424	-113		3.311	-46	-75	830	4.020	3.522	-25	3.497
Zinsergebnis	-430	-6		-436	-12	0	0	-448	-484	-8	-492
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.994	-119		2.875	-58	-75	830	3.572	3.038	-33	3.005
Ertragsteuern	-669	37		-632	13	0	-140	-759	-855	7	-848
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.325	-82		2.243	-45	-75	690	2.813	2.183	-26	2.157
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-876	0		-876	0	52	-478	-1.302	-854		-854
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt	1.449	-82		1.367	-45	-23	212	1.511	1.329	-26	1.303

Überleitungsrechnung auf das IFRS-Konzernergebnis

Im 3. Quartal 2018 ergaben sich Sondereinflüsse aus der Akorn Transaktion. Dies sind im Wesentlichen Anwalts- und Beratungskosten sowie Finanzierungsaufwendungen. Darüber hinaus ergaben sich Sondereinflüsse aus dem Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungsaktivitäten im Bereich Care Coordination und Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen bei Fresenius Medical Care.

3. Quartal 2018

in Mio €	Q3/18 vor Sondereinflüssen und vor Kosten für die Weiterentwicklung von Fresenius Kabis Biosimilars-Geschäft		Q3/18 vor Sonder- einflüssen	transaktions- bezogene Effekte Akorn	Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA- Untersuchungen	Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungs- management	Q3/18 nach Sonder- einflüssen	Q3/17 vor Sonder- einflüssen	Akquisitions- bedingte Auf- wendungen	Q3/17 nach Sonder- einflüssen
	Kosten für die Weiterentwicklung von Fresenius Kabis Biosimilars-Geschäft									
Umsatz	8.192		8.192				8.192	8.297		8.297
EBIT	1.153	-41	1.112	-6	-75	10	1.041	1.129	-15	1.114
Zinsergebnis	-137	-2	-139	-5	0	0	-144	-158	-5	-163
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.016	-43	973	-11	-75	10	897	971	-20	951
Ertragsteuern	-222	14	-208	3	0	7	-198	-266	3	-263
Ergebnis nach Ertragsteuern	794	-29	765	-8	-75	17	699	705	-17	688
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-320	0	-320	0	52	-12	-280	-292		-292
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt	474	-29	445	-8	-23	5	419	413	-17	396

Basis Ausblick

Mio €	2017	Ziele 2018
Umsatz berichtet	33.886	
Anpassungen aufgrund von IFRS 15	-486	
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC	-558	
Basis Ausblick	32.842	5-8% (unteres Ende)
Ergebnis berichtet	1.814	
Transaktionsbezogene Aufwendungen	43	
Buchgewinn aus U.S. Steuerreform	-103	
FCPA Rückstellung	62	
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC	-12	
Basis Ergebnisausblick (vor Sondereinflüssen)	1.804	6-9% (unteres Ende)
<i>Anpassungen zu Vergleichzwecken: Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts</i>	43	
Basis Ergebnisausblick (vor Sondereinflüssen) exklusive Biosimilars-Geschäft	1.847	~10-13% (unteres Ende)

Basis für Wachstumsraten

Mio €	Q3/17	Q1-3/17
Umsatz berichtet	8.297	25.191
Anpassungen aufgrund von IFRS 15	-117	-387
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC	-253	-253
Basis für Wachstumsraten	7.927	24.551
EBIT berichtet	1.114	3.497
Transaktionsbezogene Aufwendungen	15	25
EBIT berichtet (vor Sondereinflüssen)	1.129	3.522
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC	-20	-20
Basis für Wachstumsraten (vor Sondereinflüssen)	1.109	3.502
Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts	14	14
Basis EBIT Wachstumsraten (vor Sondereinflüssen) exklusive Biosimilars-Geschäft	1.123	3.516
Konzernergebnis berichtet (nach Sondereinflüssen)	396	1.303
Brückenfinanzierungskosten Akorn	4	6
Transaktionskosten Akorn	13	20
Konzernergebnis berichtet (Vor Sondereinflüssen)	413	1.329
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC	-2	-2
Basis für Wachstumsraten (vor Sondereinflüssen)	411	1.327
Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts	10	10
Basis Ergebnis-Wachstumsraten (vor Sondereinflüssen) exklusive Biosimilars-Geschäft	421	1.337

Kennzahlen der Konzernbilanz

in Mio €	30. September 2018	31. Dezember 2017	Veränderung
Aktiva			
Kurzfristige Vermögenswerte	14.593	12.604	16%
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.569	6.260	5%
davon Vorräte	3.179	3.252	-2%
davon flüssige Mittel	2.456	1.636	50%
Langfristige Vermögenswerte	41.130	40.529	1%
davon Sachanlagen	9.939	9.555	4%
davon Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	28.479	28.457	0%
Bilanzsumme	55.723	53.133	5%
Passiva			
Verbindlichkeiten	31.725	31.413	1%
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.574	1.688	-7%
davon Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.445	7.795	8%
davon Finanzverbindlichkeiten	18.961	19.042	0%
Nicht beherrschende Anteile	9.182	8.059	14%
Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA	14.816	13.661	8%
Summe Eigenkapital	23.998	21.720	10%
Bilanzsumme	55.723	53.133	5%

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio €	Q3/18	Q3/17	Veränderung	Q1-3/18	Q1-3/17	Veränderung
Ergebnis nach Ertragsteuern	699	688	2%	2.813	2.157	30%
Abschreibungen	351	352	0%	1.064	1.057	1%
Veränderung Working Capital	99	98	1%	-1.472	-393	--
Operativer Cashflow	1.149	1.138	1%	2.405	2.821	-15%
Investitionen, netto	-525	-431	-22%	-1.356	-1.116	-22%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	624	707	-12%	1.049	1.705	-38%
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	-335	-227	-48%	955	-6.075	116%
Dividendenzahlungen	-59	-68	13%	-832	-863	4%
Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden	230	412	-44%	1.172	-5.233	122%
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-20	-294	93%	-378	5.230	-107%
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	-21	-17	-24%	26	-104	125%
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	189	101	87%	820	-107	--
Cashflow	1.022	1.059	-3%	3.884	3.267	19%

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 1.-3. Quartal

in Mio. €	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
	01-3/18 ¹⁾	01-3/17	Veränd.	01-3/18 ¹⁾	01-3/17 ¹⁾	Veränd.	01-3/18	01-3/17	Veränd.	01-3/18	01-3/17	Veränd.	01-3/18 ¹⁾	01-3/17 ¹⁾	Veränd.	01-3/18	01-3/17	Veränd.
Umsatz	12.247	13.355	-8%	4.857	4.764	2%	6.762	6.422	5%	991	748	32%	-162	-98	-65%	24.695	25.191	-2%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	12.222	13.332	-8%	4.816	4.722	2%	6.755	6.422	5%	990	712	26%	2	3	-33%	24.695	25.191	-2%
davon Innereumsatz	25	23	9%	41	42	-2%	7	0		91	36	153%	-164	-101	-62%	0	0	
EBITDA	49%	53%	-4%	20%	19%	27%	27%	25%		4%	3%	60%	0%	0%		100%	100%	
2.204	2.397	-9%	1.076	1.119	-4%	1.061	1.042	2%	64	40	60%	679	-44	--	5.084	4.554	12%	
Abschreibungen	534	554	-4%	222	214	4%	286	273	5%	15	8	88%	7	8	-13%	1.064	1.057	1%
1.670	1.843	-9%	854	905	-6%	775	769	1%	49	32	53%	672	-52	--	4.020	3.497	15%	
Zinsergebnis	-239	-274	13%	-87	-88	1%	-121	-111	-9%	-4	-1	--	3	-18	117%	-448	-492	9%
Ertragsteuern	-313	-484	35%	-182	-244	25%	-129	-124	-4%	-11	-9	-22%	-124	13	--	-759	-848	10%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	942	886	6%	554	544	2%	516	526	-2%	33	21	57%	-534	-674	21%	1.511	1.303	16%
Operativer Cashflow	1.220	1.664	-27%	820	640	28%	387	560	-31%	-2	7	-129%	-20	-50	60%	2.405	2.821	-15%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	518	1.050	-51%	468	378	24%	129	334	-61%	-16	5	--	-50	-62	19%	1.049	1.705	-38%
Bilanzsumme ⁴⁾	25.587	24.025	7%	12.271	11.792	4%	16.406	16.583	-1%	1.988	1.282	55%	-529	-549	4%	55.723	53.133	5%
Finanzverbindlichkeiten ⁵⁾	7.370	7.448	-1%	3.964	4.806	-18%	5.952	6.665	-11%	573	245	134%	1.102	-122	--	18.961	19.042	0%
Sonstige operative Verbindlichkeiten ¹⁾	5.280	5.282	0%	3.077	2.819	9%	2.102	2.027	4%	745	621	20%	339	452	-25%	11.543	11.261	3%
Investitionen, brutto	732	632	16%	328	253	30%	265	229	16%	24	10	140%	21	13	62%	1.370	1.137	20%
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen	800	548	50%	10	157	-94%	21	5.957	-100%	489	--	--	-464	0		876	6.662	87%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	95	95	0%	389	280	39%	--	--	--	0	0		0	0		484	375	29%
Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag) ³⁾	119.709	121.245	-1%	37.672	36.380	4%	101.688	105.927	-4%	17.127	8.667	98%	1.122	1.030	9%	277.318	273.249	1%
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	18,0%	17,9%		22,2%	23,5%		15,7%	16,2%		6,5%	5,3%					17,7% ²⁾	18,2% ¹⁾	
EBIT-Marge	13,6%	13,8%		17,6%	19,0%		11,5%	12,0%		4,9%	4,3%					13,4% ²⁾	14,0% ¹⁾	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,4%	4,1%		4,6%	4,5%		4,2%	4,3%		1,5%	1,1%					4,3%	4,2%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	10,0%	12,5%		16,9%	13,4%		5,7%	8,7%		-0,2%	0,9%					9,7%	11,2%	
ROGA ¹⁾	10,1%	10,9%		11,0%	10,8%		6,8%	6,9%		8,1%	9,8%					9,0% ⁴⁾	9,4% ⁴⁾	

1) 2017: 31. Dezember
2) Vor transaktionsbedingten Effekten und FCPA-Rückstellung
3) Vor transaktionsbedingten Effekten
4) Nach transaktionsbedingten Effekten und FCPA-Rückstellung
5) Nach transaktionsbedingten Effekten
6) Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht transaktionsbedingte Effekte und FCPA-Rückstellung

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 3. Quartal

in Mio. €	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
	Q3/18 ¹⁾	Q3/17	Veränd.	Q3/18 ²⁾	Q3/17 ²⁾	Veränd.	Q3/18	Q3/17	Veränd.	Q3/18	Q3/17	Veränd.	Q3/18 ³⁾	Q3/17 ⁴⁾	Veränd.	Q3/18	Q3/17	Veränd.
Umsatz	4.058	4.336	-6%	1.650	1.562	6%	2.088	2.166	-4%	476	267	78%	-80	-34	-135%	8.192	8.297	-1%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	4.049	4.328	-6%	1.637	1.547	6%	2.088	2.166	-4%	416	255	63%	2	1	100%	8.192	8.297	-1%
davon Innenumsatz	9	8	13%	13	15	-13%	0	0		60	12	--	-82	-35	-134%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	49%	52%	-2%	20%	19%	26%	26%	26%		5%	3%	0%	0%	0%	100%	100%	100%	
EBITDA	771	798	-2%	377	352	7%	285	331	-14%	40	18	122%	-81	-21	--	1.392	1.466	-5%
Abschreibungen	179	178	1%	80	69	16%	81	99	-18%	9	3	200%	2	3	-33%	351	352	0%
EBIT	592	608	-3%	297	283	5%	204	232	-12%	31	15	107%	-83	-24	--	1.041	1.114	-7%
Zinsergebnis	-75	-86	13%	-27	-31	13%	-41	-40	-3%	-3	0	-50%	2	-6	133%	-144	-163	12%
Ertragsteuern	-110	-152	28%	-58	-75	23%	-32	-35	9%	-6	-4		8	3	167%	-198	-263	25%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	343	309	11%	199	165	21%	128	153	-16%	22	10	120%	-273	-241	-13%	419	396	6%
Operativer Cashflow	609	612	0%	366	245	49%	128	256	-50%	54	35	54%	-8	-10	20%	1.149	1.138	1%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	353	386	-9%	214	149	44%	34	154	-78%	45	32	41%	-22	-14	-57%	624	707	-12%
Investitionen, brutto	266	228	17%	155	102	52%	95	91	4%	9	3	200%	14	4	--	539	428	26%
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen	468	80	--	9	156	-94%	10	5	100%	467	-	--	-464	0		490	241	103%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	25	28	-11%	133	104	28%	--	--	--	0	0		1	0		159	132	20%
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	19,0%	18,1%		22,8%	22,5%		13,6%	15,3%		8,4%	6,7%					17,9% ¹⁾	17,8% ²⁾	
EBIT-Marge	14,6%	14,0%		18,0%	18,1%		9,8%	10,7%		6,5%	5,6%					13,6% ¹⁾	13,6% ²⁾	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,4%	4,1%		4,8%	4,4%		3,9%	4,6%		1,9%	1,1%					4,3%	4,2%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	15,0%	14,1%		22,2%	15,7%		6,1%	11,8%		11,3%	13,1%					14,0%	13,7%	

1) Vor transaktionsbezogenen Effekten und FCPA-Rückstellung

2) Vor transaktionsbezogenen Effekten

3) Nach transaktionsbezogenen Effekten und FCPA-Rückstellung

4) Nach transaktionsbezogenen Effekten

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio €	Q3/18	Q3/17	Ver- änderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Ver- änderung währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz
Fresenius Medical Care	4.058	3.966 ¹⁾	2%	-1%	3%	3%	0%	49%
Fresenius Kabi	1.650	1.562	6%	-2%	8%	8%	0%	20%
Fresenius Helios	2.088	2.166	-4%	0%	-4%	2%	-6%	26%
Fresenius Vamed	476	267	78%	0%	78%	30%	48%	5%
Gesamt	8.192	7.927 ¹⁾	3%	-1%	4%	4%	0%	100%

in Mio €	Q1-3/18	Q1-3/17	Ver- änderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Ver- änderung währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz
Fresenius Medical Care	12.247	12.715 ¹⁾	-4%	-7%	3%	3%	0%	49%
Fresenius Kabi	4.857	4.764	2%	-5%	7%	7%	0%	20%
Fresenius Helios	6.762	6.422	5%	0%	5%	3%	2%	27%
Fresenius Vamed	991	748	32%	-1%	33%	14%	19%	4%
Gesamt	24.695	24.551 ¹⁾	1%	-4%	5%	4%	1%	100%

1) Basis 2017 adjustiert um IFRS 15 Anwendung und Veräußerungen des Care Coordination-Geschäfts